



Gemeinderats-Sitzung Geroldshausen am 23.11.2011

TOP 1:

Ersatzbeschaffung für die beiden Einbauschränke in den Gruppenräumen im Kindergarten Zaubernest

Nach nunmehr 25 Jahren sind die beiden Einbauschränke mit Waschbecken und Abtropffläche in den Gruppenräumen im Kindergarten in die Jahre gekommen. Angebote für eine Ersatzbeschaffung wurden von den Firmen eibe, Bergschreiner und Holzteam Wolfsbuch angefordert.

Lediglich die Firma Holzteam Wolfsbuch hat ein Angebot abgegeben.

Die 2 Einbauschränke mit 2 separaten Waschbecken und Abtropffläche, 25 Schubkästen mit Selbsteinzug (DINA4) inkl. Demontage der alten Schränke und Entsorgung werden zum Preis von 8.627,50 € brutto angeboten.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung wurden im Vermögenshaushalt eingestellt.

GR Gärtner regt an, auch bei der Schreinerei Schauer in Moos wegen der Abgabe eines Angebots anzufragen. Von GR Schmidt wird daraufhin noch die Firma Hanselmann in Albertshausen und von GR'in Krämer die Firma Sponsel in Fuchsstadt vorgeschlagen.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Gemeinderat darüber einig, dass vom Bürgermeister bei den drei genannten Firmen wegen der Abgabe eines Angebots angefragt werden soll. Eine nochmalige Beratung im Gemeinderat wird einvernehmlich nicht mehr für erforderlich gehalten. Vielmehr wird der Bürgermeister ermächtigt, für die Ersatzbeschaffung der beiden Einbauschränke in den Gruppenräumen im Kindergarten Zaubernest der günstigst anbietenden Firma den Zuschlag zu erteilen.

TOP 2:

Vergabe von Straßensanierungsarbeiten

Die Fa. Hanika aus Ochsenfurt hat die Durchführung von Straßensanierungsarbeiten in Geroldshausen und Moos an den nachfolgenden Stellen/Bereichen

- Taubertsgrund 1
- Kirchheimer Straße (Rohrbruch)
- Brunnengasse (Zufahrt zur Siedlung)
- Hauptstraße
- Hofäckerstraße 5 (Rohrbruch)
- Würzburger Straße 11
- Nikolausstraße 8

zum Preis von 12.569,64 € brutto angeboten.



Mit diesen Maßnahmen könnten die dringendsten Schäden an den gemeindlichen Straßen behoben werden. Im Haushalt stehen für den Unterhalt von Straßen und Wegen im laufenden Jahr noch Mittel in Höhe von ca. 15.200 € zur Verfügung.

Auf entsprechende Nachfrage von GR Dr. Feitsch erklärt Bürgermeister Schäfer, dass die geplanten Straßensanierungsarbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt der Vergabe der Straßensanierungsarbeiten für die Behebung der o.g. Schäden entsprechend dem Angebot der Fa. Hanika aus Ochsenfurt zum Preis von 12.569,64 € brutto zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 3:

Straßensanierung vor dem Anwesen Würzburger Straße 8 (Pfeuffer)

Das Angebot der Fa. Hanika aus Ochsenfurt zur Straßensanierung vor dem Anwesen Würzburger Straße 8 (Pfeuffer) beläuft sich auf 11.536,73 €.

Sollte die Maßnahme noch in diesem Jahr durchgeführt und abgerechnet werden, müsste vom Gemeinderat überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 10.000 € zugestimmt werden. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgaben stehen im Zuge des Gesamtdeckungsprinzips überplanmäßige Einnahmen bei der Gewerbesteuer zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die geplante Straßensanierung vor dem Anwesen Würzburger Str. 8 (Pfeuffer) in Moos zum angebotenen Betrag von 11.536,73 € brutto gemeinsam mit den anderen Straßensanierungsarbeiten (vgl. TOP 2) in Geroldshausen und Moos durchzuführen und den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 10.000 € zuzustimmen.

Nach entsprechendem Hinweis von Bürgermeister Schäfer, dass zwischenzeitlich vom Straßenbauamt Würzburg Ausbesserungsarbeiten vor dem Anwesen durchgeführt wurden, ist sich der Gemeinderat darüber einig, dass die angedachte Straßensanierung zumindest bis zum nächsten Kalenderjahr zurückgestellt werden kann.



TOP 4:

Außerplanmäßige Ausgaben aufgrund einer Ersatzbeschaffung von Spielgeräten (HHSt. 1.5800.9500)

Für die kommunalen Spielplätze in der Gartenstraße und im Baugebiet Ziegelhütte in Moos wurde eine Ersatzbeschaffung für die 3 defekten Spielgeräte durchgeführt (vgl. GR-Sitzung 07.09.2011 – TOP 9), die Kosten hierfür belaufen sich auf 2.728,56 €. Auf der HHSt. 1.5800.9500 ist hierfür im laufenden Jahr kein Ansatz vorgesehen, die HHSt. ist somit außerplanmäßig bebucht. Zur Deckung der Ausgaben stehen im Zuge des Gesamtdeckungsprinzips überplanmäßige Einnahmen bei der Gewerbesteuer zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt den außerplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltstelle 1.5800.9500 i.H.v. 2.728,56 € zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 5:

Sonstiges

a) Bürgermeister Schäfer berichtet, dass vom Landratsamt Würzburg der Einbau von insgesamt 8 feuerhemmenden (selbstschließenden) Brandschutztüren (T30) in der Gaststätte „Zur Eisenbahn“ gefordert wird. Die Kosten hierfür betragen laut Auskunft der Schreinerei Dürr in Kirchheim ca. 10.000 €. Frau Schneider vom Landratsamt Würzburg hat darauf hingewiesen, dass im Falle der Nicht-Ausführung die bis Mitte Dezember 2011 befristet erteilte Konzession nicht verlängert wird.

Bgm. Schäfer spricht sich dafür aus, die Wirtschaft / das Gasthaus für die örtliche Bevölkerung zu erhalten.

GR Schmidt teilt diese Auffassung und weist darauf hin, dass der Gemeinde auch für das im Obergeschoss untergebrachte Archiv ein entsprechender Schutz wert sein sollte.

Auf entsprechende Nachfrage aus dem Gremium erklärt Bgm. Schäfer, dass derzeit als Pacht für die Gaststätte „Zur Eisenbahn“ von der Gemeinde Geroldshausen 350 € monatlich verlangt werden.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Für den Einbau der vom Landratsamt Würzburg geforderten 8 feuerhemmenden Brandschutztüren werden neben der Schreinerei Dürr aus Kirchheim noch bei den Firmen Hanselmann in Albertshausen, Sponsel in Fuchsstadt, Schauer in Moos und KFW



in Geroldshausen Angebote eingeholt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem Landratsamt Würzburg als Zwischennachricht mitzuteilen, dass die von dort geforderten 8 feuerhemmenden Brandschutztüren in Kürze von der Gemeinde Geroldshausen eingebaut werden.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

- b) Bgm. Schäfer informiert, dass sich der Gemeindeschlepper derzeit bei der Firma Bay Wa zur Reparatur befindet. Für die erforderliche aufwendige Reparatur werden voraussichtlich Kosten von ein paar tausend Euro anfallen.
- c) Bgm. Schäfer berichtet, dass Herr Zesewitz bei ihm vorgesprochen und die Fällung der neben seinem Baugrundstück an der Straße „Im Grund“ auf Gemeindegrund stehenden Pappel beantragt hat. Zwischenzeitlich haben sich auch Gemeindeglieder gegen das Fällen dieses Baums ausgesprochen. In der Angelegenheit findet daher morgen ein Ortstermin mit Herrn Gerner vom Landratsamt Würzburg statt.

Sollte sich bei diesem Ortstermin herausstellen, dass die Pappel gesund ist, besteht innerhalb des Gremiums darüber Einverständnis, dass sie dann auch stehenbleiben soll.